

Wiesbadener Tagblatt.

No 25. Donnerstag den 30. Januar 1862.

Für die Monate Februar und März kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden. Die Expedition.

De k r e t

auf Klage

des Aloys Dworak und dessen Ehefrau Caroline geb. Hahn zu Wiesbaden, Kläger, gegen den Rechnungskammerrath Häuser von Wiesbaden, dormalen unbekannt wo abwesend, als Erbe des Revisor Häuser von Wiesbaden, Verklagten, wegen Löschung einer Hypothek von 400 fl. auf die Item No. 3393 u. 3394 des Wiesbadener Stockbuchs.

Dem unbekannt wo abwesenden Verklagten wird auf diesem Wege bekannt gemacht, daß ihm die Einsicht der dahier protokolirten Klage freisteht und wird ihm zur Erklärung auf dieselbe eine 90tägige Frist unter Androhung der Rechtsnachtheile des Eingeständnisses des Klaggrundes und Verlusts der Einreden vorbezielt.

Weitere in der Sache ergehende Dekreturen werden statt Insinuation an den Verklagten nur am Gerichtsbrett bekannt gemacht werden.

Wiesbaden, den 24. Januar 1862. Herzogl. Nass. Justizamt.
169 Doppermann. 71

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 5099 Stück Käppis mit vollständiger Garnitur und wachseinem Ueberzuge, sowie verschiedene andere Gürtlerarbeiten soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Muster und Bedingungen müssen in Person dahier eingesehen werden und sind die Offerten bis zum 6. Februar d. J. schriftlich und verschlossen einzureichen.

Später eingehende Offerten können nicht berücksichtigt werden.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 7. Februar c. Vormittags.
Wiesbaden, den 21. Januar 1862. 333

Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 20. d. M. in den städtischen Walddistrikten Schläferstohf und Pfaffenborn stattgehabte Holzversteigerung genehmigt worden ist, soll nunmehr das versteigerte Gehölz Freitag den 31. d. Mts. Morgens 9 Uhr den Steigerern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 28. Januar 1862.

Der Bürgermeister,
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. t. M. Vormittags 11 Uhr läßt Herr Peter Seiler dahier, als Vormund über Karl Wilhelm Anton Seiler hieselbst, das an dessen Wiese am Faulweidenborn unter der Stuberschen Mühle stehende Erle- und Weiden-Gehölz auf dem Stock an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 29. Januar 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1152 Coulin.

Für das hiesige Civil-Hospital soll die Lieferung von

1076	Ellen	1 ³ / ₈	breite weiße Leinwand,
34	"	1 ⁷ / ₈	" Matrazzwilch,
64	"	1 ⁷ / ₈	breites Strohsackleinen,
36	"	1 ³ / ₄	" grünes Rouleauxzeug,
44	"	1 ⁵ / ₈	" farbiges Schürzenleinen,
44	"	1 ³ / ₈	breiten Bettbargend, und
60	Pfund		Kopfhaare,

sowie der Macherlohn von $10\frac{1}{2}$ und 10 dreitheiligen Matratzen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlage von Mustern, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 15. Februar d. J. einzureichen, und liegen die Lieferungsproben und Bedingungen auf dem Hospital-Bureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 28. Januar 1862. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Montag den 3. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindevald Distrikt Kumpelsteller 2r Theil:

- 104 Klafter buchenes Prügelholz,
- 4500 Stück buchenes Wellen und
- 1 Holzhauerhütte

öffentlich versteigert.

Viebrich, den 21. Januar 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
17 Groß.

Eichenstammholz-Versteigerung.

Freitag den 31. d. M., Mittags 12 Uhr anfangend, werden im Rambacher Gemeindevald-Distrikt Johannesgraben und Burg

- 23 Eichenstämmen, 1600 Cbf. haltend,

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bemerkt wird noch, daß vorstehendes Eichen-Stammholz bester Qualität ist und auf guter Abfahrt liegt.

Der Anfang ist im Distrikt Johannesgraben.

Rambach, den 24. Januar 1862. Der Bürgermeister.
341 Wintermeyer.

Holzversteigerung.

Montag den 10. Februar d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in hiesigem Stadtwalde Distrikt Hirschsprung, am Wege, der von Rauenthal nach Hausen führt:

- 31 eichene Baustämmen von 1976 Cbf.,
- 23 Klafter eichen Scheitholz,
- 1000 Stück Wellen und
- 21 Klafter Stockholz

versteigert.

Eltville den 23. Januar 1862.

Der Bürgermeister.
Bott.

Bekanntmachung.

Freitag den 31. Januar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Dozheimer Gemeindevald Weissenberg

8 aspen Stämme von 327 Cbftz.

2 Kiefern " " 51 "

25 Klaster buchen Holz,

40 1/2 " gemischtes Holz,

2850 Stück buchene Wellen,

1351 " gemischte "

eine Holzhauehütte

an Ort und Stelle versteigert.

Dozheim, den 27. Januar 1862.

Der Bürgermeister.

61 Hartmann.

Notizen.

Heute Donnerstag den 30. Januar Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domanielwald Distrikt Weiden, Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 23.)

Holzversteigerung im Bierstadter Gemeindevald Distrikt Theis. (S. Tagbl. 21.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von altem Bauholz zc. Saalgasse No. 32. (S. Tagbl. 24.)

Feuerwehr.

Die Mannschaften der großen Fahrspitzen No. 1 und No. 2, die Mannschaften der 1. und 2. Wasserreich-Compagnien, sowie die Mannschaft der großen Handspitze und die Wasserträger werden zu einer Zusammenkunft in den Saal des Herrn Louis Kimmel in der Kirchgasse auf Samstag den 1. Februar Abends 8 Uhr eingeladen.

Der übrigen Mannschaft, sowie Allen, welche an dem Institute der Feuerwehr Interesse nehmen, ist der Zutritt zu der Versammlung gerne gestattet.

H. Weis.

Jacob Voths.

Aug. Ritter.

Fried. Bender.

Aug. Schellenberg.

Gottf. Behrens.

Wilh. Zingel.

Wilh. Sabel.

L. Kern.

Ph. Erkel.

Fritz Götz.

Mart. Sees.

Wendel Hippacher.

Adam Brunnentwasser.

Turnverein.

Samstag den 1. Februar Abends 8 1/2 Uhr Generalversammlung bei Herrn Ph. Freinsheim.

Tagesordnung: Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

467

Der Vorstand.

Von Madame F. 5 fl. und von Herrn H. 5 fl. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 24. Januar 1862. Der Vorstand des Armenvereins.

423

v. Rössler.

2 Gulden von Herrn Schreiner Fischer, sowie den Betrag einer Rechnung mit 2 fl. 10 kr. von Herrn Kohlhaas erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 23. Januar 1862. Der Vorstand des Armenvereins.

423

v. Rössler.

Gustav-Adolph-Kalender

soeben wieder eingetroffen. Preis 8 kr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 27.

Augenheilanstalt.

Die Fleisch- und Brodlieferung für die hiesige Augenheilanstalt sollen für ein Jahr vergeben werden, und sind Offerten bis zum 10. Februar in der Anstalt (Kapellenstraße) abzugeben.

Die Direktion. 1153

Von einem hiesigen Bürger K. wurden für das Versorgungshaus für alte Leute 3 fl. 30 kr. abgegeben, welches dankend bescheinigt
429

Der Hausvater.

Männergesangverein.

Hente Abend präcis 8 Uhr Probe. 240

Getrocknete italienische Äpfel, spanische Brünellen, zantische Corinthen, beste Muscat-Datteln, Smyrnaer Feigen, italienische Haselnüsse, bittere, süße und Schalen-Mandeln, Bordeaux-Pflaumen in verschiedenen Sorten und in Originalkistchen von 10 Pfund, Tafel-Rosinen in Trauben, Compot-Früchte in Gläsern, Schachtelfrüchte (Fruits confits) empfehlen zur gefälligen Abnahme

Schumacher & Poths. 1154

Alle Sorten Chocolade 242

der Compagnie française in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis Chr. Ritzel Wwe.

Chocolade

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittkop & Comp. in Braunschweig empfehle ich, in alleiniger Niederlage für hier, stets frische Waare.

1155 F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Maltheser Mandarinen, Valencia-Orangen,

sowie

schönste Messina-Citronen

bei Schumacher & Poths. 1154

Frische Schellfische

bei J. G. F. Stritter, Kirchgasse. 1156

à Pfund 20 kr. Äpfel-, Birnen- & Trauben-Gelée à Pfund 20 kr.

in Töpfen von 1½, 2, 3, 4, 5, 8 und 12 Pfund

879 bei H. Wenz, Conditior, untere Webergasse 4.


Echte Amerikanische Gummischuhe bei

F. C. Nathan, Michelsberg. 452

Röderstraße No. 35 ist für immer erste Qualität Rübfleisch à Pfund 14 kr. zu haben. 1157

Ein kleines Schriftlein,
Halbmeyer's Schnellschreibekunst (Preis 18 kr.),

behandelt einen hochwichtigen Gegenstand; hochwichtig für Alle, die viel zu schreiben haben. — Auf sieben Seiten wird wirklich leichtfaßlich die Anleitung gegeben, mit einfachen Zeichen zu schreiben. Nicht unwahr sagt der Verfasser, es sei an der Zeit, von der alten schnörkelreichen Buchstabenschrift abzugehen und sich einer möglichst schnellen einfachen Zeichenschrift zu bedienen. Das Alphabet nach diesem System ist in der That von A bis Z auf die möglichste Einfachheit zurückgeführt, dabei vollkommen deutlich — läßt keine Verwechslung zu und erspart zwei Drittel an Zeit und Raum. — Von der eigentlichen Stenographie in ihrer jetzigen Vollkommenheit unterscheidet sich diese Kurzschrift wesentlich dadurch, daß sie in einigen Stunden erlernt werden kann, während die Stenographie schwer zu erlernen ist, deshalb nie allgemein in Gebrauch kommen wird. — Indem wir auf diese kleine Schrift aufmerksam machen, namentlich Schreiblehrer und Schüler, sind wir versichert, daß die kleine Auslage von 18 kr. Niemand gereuen wird.

 Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
1158 in Wiesbaden, Langgasse 27.

Malz-Brust-Bonbons
von **Rob. Knevels,**

aufs Wärmste empfohlen durch Hofrath Dr. Krause und Dr. Glupe, practische
1159 Aerzte in Berlin.

Besondere Wirkung haben diese Bonbons bei Heiserkeit und Husten, wo
1160 sie schon viele schnelle Resultate geliefert.

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sie per Paquet à 15 kr.
961 **Otto Schellenberg,** Marktstraße 38.

4 Pfd. Brod I. Qual. 16 fr.

1116 bei **A. Schmidt,** Bäcker.

Stuhlmacher Sauer aus Niederwalluf

empfiehlt sich in Reparaturen und Neuarbeiten von Rohr- und Strohstühlen.
Per Duzend Strohstühle 26 fl., Reparatur derselben (Stg) 40 fr. Be-
stellungen, sowie vorräthige Stühle sind bei Herrn Kücker, Schreinermeister,
Kirchhofgasse 14, zu machen. 664

Nengasse 22 sind blanblühende **Johanniskartoffeln** zum Sezen, sowie
eine **Dickwurzmühle**, ein **Schauflerflug**, ein **Risterflug** und
eine Partie gebrauchter **Fenster** zu verkaufen. 1159

Heidenberg 27 steht ein neuer großer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz
zu verkaufen. 1160

Römerberg 5 stehen runde und viereckige **Tische** von Nußholz, **Kleider-
schränke** und **Bettstellen**, nußbaum-lackirt, sowie **Strohstühle** das
Duzend zu 25 fl. zu verkaufen. 1161

Circa 1200 lf. **Gartengeländer**, 5' und 7' hoch, in noch gutem Zu-
stande, sind abzugeben. Wo, sagt die Exped. 1162

Eine schöne **Kommode** (neu) ist zu verkaufen. Näheres Exped. 1163

Rechtbare Häuser, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, in verschiedenen Stadttheilen gelegen, sowie größere und kleinere **Landhäuser** in der Umgegend von Wiesbaden sind zu verkaufen und werden gratis nachgewiesen. Näheres in der Exped. 1164

Ein halber **Platz** in der ersten Runggallerie ist abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 334

Ein kleiner **Schlüssel** wurde vor ungefähr 10—12 Tagen verloren. Man bittet um Abgabe in der Exped. 1127

Im **Kleidermachen** wird noch Beschäftigung gesucht. Näh. Exped. 1165

Eine **Kleidermacherin**, welche auch andere Näherei mit unternimmt, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres zu erfahren bei Frau Köhler, Louisenplatz 1. 1129

Ein **Mädchen**, welches im Weißzeugnähen und Kleidermachen erfahren ist, sucht Beschäftigung außer dem Hause. N. im Gartenfeld bei H. Fischer. 1166

Ein **Mädchen**, welches Weißzeug näht, wünscht noch einige Tage besetzt zu haben zu einem billigen Preis. Näh. Römerberg 10. 1167

Stellen-Gesuche.

Ein **Mädchen**, welches schon in einem Gasthof als Zimmermädchen war, sucht eine Stelle als Zimmermädchen und kann bis den 17. Februar eintreten. Näheres in der Exped. 1168

Eine **perfekte Köchin** wird auf sogleich gesucht. Aber nur solche, welche mit sehr guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden. Näheres in der Exped. d. Bl. 1169

Ein **reines Mädchen** wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. in der Expedition. 1170

Ein **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht, auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht auf 1. März eine Stelle. Näheres Steingasse 9 eine Stiege hoch. 1171

Es wird ein **braves Mädchen** gesucht, welches Liebe zu einem Kinde hat, nebst guten Zeugnissen. Näh. Exped. 1172

Kapellenstraße 31 wird von Mitte künftigen Monats ab ein **Kinder mädchen** gesucht. Nur Diensthoten mit guten Zeugnissen werden berücksichtigt. 1173

Ein **solides Mädchen**, welches kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 1174

Ein **solides Frauenzimmer** gelesenen Alters, welches seine bisherige Stelle als Haushälterin eingetretener Familien-Verhältnisse wegen aufgibt, wünscht als solche anderweit placirt zu werden. Näh. Auskunft Nerostraße 6. 1120

Ein **Mädchen**, das gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht gleich eine Stelle. Näheres in der Exped. 1066

Es wird ein **gewandtes Hausmädchen** gesucht Neugasse 15. 1074

Bei einer **Herrschaft** wird eine gute **Köchin** gesucht mit guten Zeugnissen. Näheres in der Exped. 898

Eine **gesunde Schenkamme** sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 943

Ein **Muslauser** gesucht.

Ein **gewandter Bursche**, der in hiesiger Stadt bekannt ist, kann sogleich eine Stelle erhalten. Darauf Reflectirende wollen ihre Namen mit Angabe einer Adresse, wo man Erkundigungen über sie einziehen kann, in der Exped. d. Bl. niederlegen. 99

Ein **Junge** kann in die Lehre treten bei
C. Knefeli, Drechslermeister, Webergasse 15. 1175

- Ein starker Junge kann das Schlosserhandwerk erlernen Ellenbogengasse 8. 1176
 Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Näh. Exped. 411
 Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei
 1144 Chr. Schiebeler, Schuhmacher, Saalgasse 18.
 Ein zuverlässiger Hausbursche wird sofort gesucht. Näheres Exped. 1138
 Es wird ein braver Junge in die Lehre gesucht bei G. Mayer in der
 Colonnade. 900
 Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei
 Karl Geis, Buchbinder, Goldgasse 13. 1011
 Ein solider Junge, der mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist,
 kann bei uns in dem neu zu errichtenden Geschäfte in Wiesbaden in die
 Lehre treten. L. & M. Drehsfuß in Mainz.
 Das Nähere in der Faulbrunnenstraße No. 8. 1139

Sür Capitalisten.

- Capitalien gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen werden gratis
 nachgewiesen. Näheres in der Exped. 1164
 Capitalien von 500 bis zu 30000 fl. auf doppelt gerichtliche Sicherheit
 sind auszuleihen. Näheres in der Exped. 1164
 4—5000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit in hiesiger Stadt
 ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1142
-
- Eine abgeschlossene Wohnung von vier Zimmern, 1 Cabinet und Zugehör ist
 zu vermietthen. Zu erfragen in der Exped. 945
- Schachtstraße 3, 2. Stock, kann 1 reinlicher Bursche Schlafstelle erhalten. 1140
- Eine einzelne Dame sucht eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche
 nebst Zugehör auf 1. April oder auch später. Offerten in der Exped. 1177
 Ein Mädchen sucht ein Stübchen mit Bett und Ofen. Näheres Mühlgasse
 No. 5 im Hinterhaus bei Herrn Pauli. 1178

Verzeichniß der Geschwornen für die Assisen des I. Quartals 1862.

I. Hauptgeschworne. 1) Wilhelm Dausenau von Oberlahnstein. 2) Jacob Brauch
 von Cronau. 3) Lehrer Mathias Schmidt von Lorsbach. 4) Joh. Georg Heller von Nor-
 denstadt. 5) Joh. Georg Dohs von Dombach. 6) Kaufmann F. C. Willms von Wiesbaden.
 7) Kaufmann Fr. W. Marburg von Wiesbaden. 8) Johann Bogner von Camberg 9)
 Eduard Busch von Erbach, Amts Idstein. 10) Bürgermeister B. Hofmann von Niederwal-
 luf. 11) Zollinspector Dahlen von Gaub. 12) Franz Neglein von E. Schwalbach. 13)
 Friedrich Lehr 2r von Schierstein. 14) Balthasar Nitzel von Bierstadt. 15) Wilhelm He-
 gen von Camberg. 16) Jacob Hartmann 2r von Flörsheim. 17) Heinrich Mono
 von Weinähr. 18) Bürgermeister C. Braun von Hattenheim. 19) Louis Stricker von Berg-
 hausen. 20) Balthasar Krayer von Destrich. 21) Gerhard Schall von Nied. 22) Adam
 Finger von Kristel. 23) Heinrich Herr von Kellheim. 24) Jacob Kinkel 2r von Sossen-
 heim. 25) Franz Joseph Mohr von Hattersheim. 26) Heinrich Stauch von Gagenelnbogen.
 27) Christian Steinhäuser von Nassau. 28) Philipp König von Bistfighofen. 29) Joh.
 Anton Kraß von Rüdesheim. 30) Phil. Fried Pfuhl von Steckenroth.

II. Ersatzgeschworne. 1) Heinrich Jordan August Alten von Wiesbaden. 2) Rentner
 Eduard Abler von da. 3) Registrator Adelon von da. 4) Revisionsrath Gärtner von da.
 5) Carl Habel von da. 6) Johann Heinrich Christian Koch von da. 7) Carl Glaser von da.
 8) Daniel Kimmel von da. 9) Dr. Wilhelm Schirm von da.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Einer von unsere Leut'!** Posse mit Gesang in 3 Akten,
 von D. F. Berg und Dr. Kalisch. Musik von Stolz und Conradi.

Gold-Course. Frankfurt, 27. Januar.

Pistolen	9 fl. 36 — 37 fr.	Pistolen Pecaß.	9 fl. 55 — 56 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 40 — 41 "	Dukaten	5 " 30½ — 31½ "
20 Fres. Stücke	9 " 18½ — 19½ "	Engl. Sovereigns	11 " 41 — 45 "

Glockengruß.

Der kalte Winter hat nun die Gäste
Verscheucht aus eurer gesegneten Stadt;
Sie sind verklungen, die rauschenden Feste,
Die reichlich der Sommer gesendet hat;
Doch desto voller ins Ohr euch bringt
Der Gruß, der euch heute entgegenklingt.

Zwar wird er gesendet von Unbekannten,
Die Wenige nur von euch noch geschaut;
Doch werden wir künft'ig zu nah'n Verwandten,
Durch unsere Stimme euch innig vertraut
Was Wunder, wenn schon aus der Ferne erschallt
Unser Gruß: „Wir Glocken, wir kommen nun bald!“

O, daß wir schon säh'n euer freudiges Winken,
Und hörten den freundlichen Willkommensgruß!
Wie wollten wir leuchten, wie wollten wir blinken!
Denn glaubt uns, wir sind von dem lautersten Guss,
Selbst durch den gebührenden Ehrenkranz
Soll blenden das Aug' unser lichter Glanz.

Und habt auf den Thurm ihr empör uns gehoben
Zur Wohnung, die jetzt noch so einsam und leer,
Und hängen im Glockenstuhle wir droben,
Und schallen dann über die Stadt daher,
Dann sollt ihr erst loben den Meister Hamm,
Der uns formte und goß in dem tiefen Damm.

Doch ob wir auch mächtig zusammenschlagen
In weitthinhallender Harmonie,
Es sollten die Lüfte noch freudiger tragen
Die Klänge durch Kluren und Wälder hin,
Wenn ein süßliches Glöcklein könnte daren,
Wie die Stimme der Kinder, so hell und rein.

Drum, wenn wir vier Schwestern nun danken den Großen,
Durch die wir erlösen zum Ruhme des Herrn,
Mög' finden die Bitte auch nirgends verschlossen
Die Herzen der Kleinen; sie geben ja gern:
Daß die fünfte Glocke sich zu uns gesellt,
Das wirke du, blühende Kinderwelt!

Ihr habt ja, ihr Kleinen, schon manchmal gelauscht
Dem Glöcklein am heiligen Christ, klingling!
Wie habt ihr gejubelt, von Wonne herausset,
Wenn's eilig zum leuchtenden Christbaum ging!
Mit der Glocke im Thürme, da rufet, o wist,
Euch ebenso freundlich der heilige Christ.

Drum steuert nur muthig und emsig zusammen
Die Sechser, die Kreuzer, die Heller zum Guss,
Damit in den schmelzenden Gluthen und Flammen
Die Kinderglocke gelange in Fluß!
Und fühlet ein Großer sich froh wie ein Kind,
Herbei mit der freundlichen Gabe geschwind!

Und hängt dann die Glocke im lustigen Thürme,
So mög' sie noch lange euch tönen ins Ohr;
Und seid ihr gebeugt von des Lebens Stürme,
Dann zaubre ihr Klang euch die Kindheit vor,
Und rufe: „Seid immer den Kindlein gleich,
Denn ihrer ist einzig das Himmelreich.“

Die Expedition d. Bl. ist gerne bereit Beiträge zu der fünften Glocke (Kinderglocke) in Empfang zu nehmen.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 25) 30. Januar 1862.

Theater zu Wiesbaden.

Donnerstag den 6. Februar 1862

Maskenball mit Maskenzug.

Näheres hierüber besagt das Programm.

Das Ball-Orchester besteht aus der Militärmusik des k. k. Oesterreichischen
Infanterieregiments

Baron Wernhard in Mainz,

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Dubez.**

Eintrittspreise:

Erste Ranggalerie und Fremdenloge	2 fl. 30 fr.
Erste Rangloge und Parterreloge	1 " 45 "
Ballsaal und zweite Ranggalerie	1 " 12 "

Der Billetverkauf findet an den Theatertagen von Morgens 9 bis 12 Uhr
an der Theaterkasse statt. 1146

Freitag den 31. Januar, Abends 7 Uhr,

im großen Saale des Casinogebäudes

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert,

unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Tipka**, des Herrn **Schneider**,
der Herren **Schulz**, Flötist, **Pallat**, Pianist, und **Grimm**, Hofcellist.

(Das Nähere besagt das Programm.)

Eintrittskarten: Sperrsitze à 1 fl. 30 fr., nichtreservirte Plätze à 1 fl.
sind in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung und Wagner'schen Musi-
kalienhandlung zu haben. Abends an der Kasse Sperrsitze à 2 fl. und nicht-
reservirte Plätze à 1 fl. 30 fr.

1057

Aloys Baldenecker, Concertmeister.

Masken, ganze und halbe in Papier, Wachs, Gaze, Sammt
und Seide, **Gold-** und **Silverborden**, Rigen,
Franzen, Spitzen, Fliiter, Wachs- und Glasperlen, Kopfnadeln, Armbänder
u. s. w. empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6. 1147

Dr. Pattison's Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, seien sie am Arm, Hals Rücken, Füßen, Händen n. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen
Hauptdepot bei **Ring & Comp.** in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 30 fr. Halbe à 16 fr.

Vorräthig bei **A. Flocker**, Webergasse No. 17.

406

Zeugniß.

Es ist Pflicht eines jeden Menschen, der gelitten und für seine Leiden ein Heilmittel gefunden hat, dasselbe bekannt zu machen; von diesem Gefühle durchdrungen, stehe ich nicht an zu bezeugen, daß **Dr. Pattison's Gichtwatte** mich innerhalb 36 Stunden von einem äußerst schmerzhaften rheumatischen Leiden befreit hat.

Mit der Zusammenstellung der Fahrtenpläne meines Guide des chemins de fer beschäftigt, arbeitete ich während mehr als drei Monaten täglich 14 bis 16 Stunden, und seit mehr als 15 Jahren an rheumatischen Schmerzen leidend, griffen dieselben dermaßen meine Seiten an, daß ich weder sitzen, noch stehen, noch schlafen konnte. Ein Nachbar, welcher sich mit Erfolg der Gichtwatte bedient hatte, rieth mir dieselbe an; ich ließ sofort ein Packet holen, legte sie um die Seite und ging zu Bette, den andern Morgen hatten sich die Schmerzen gelindert und am Abend waren sie gänzlich verschwunden; seit etwa 20 Tagen arbeite ich wieder, ohne daß das Uebel sich zeigte.

Ich segne tausendfach den Wohlthäter, dem es gelungen ist ein Mittel gegen solche Leiden zu finden, deren unfägliche Schmerzen einzig diejenigen zu er-messen vermögen, die damit behaftet sind; ich rathe allen denen, die an Rheumatismen leiden, die Pattison'sche Gichtwatte zu gebrauchen und ich hoffe, daß sie wie ich von ihren Schmerzen befreit und das Heilmittel verbreiten werden, wodurch sie den Kranken eine Wohlthat erweisen.

Genf, 8. März 1859.

Chaffard,

Verfasser des Guide des chemins de fer.

Die Ziehung der Freiburger 7 fl. Loose

findet am 15. Februar a. c. statt.

Hauptgewinne 40000, 4000, 1000 Frcs. etc.

Hierzu Original-Loose zum billigsten Cours, und solche nur für obige Ziehung à 36 fr. bei

M. D. Stern,

689 untere Webergasse No. 9.

Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen.

480

Mein Lager in
Bettfedern, Flaumen und Rosshaaren,
 sowie in allen Arten Zwillch und Barchend bringe
 zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.
 1044 **Bernh. Jonas, Langgasse 25.**

Zur Beachtung!

Vorzüglich süße **Bamberger Zwetschen** per Pfd. 6 kr., feinste
Tapezirer-Stärke per Pfd. 6 kr., **Tapezirer- oder Tüncher-Leim**
 per Pfd. 22 kr., gute sehr preiswürdige abgelagerte **Cigarren und Tabake**
 zu den billigsten Preisen bei **L. & Th. Dannecker, Markt 12.** 1022



Schöne Maskenanzüge

und
Domino's

in großer Auswahl 1148
Webergasse No. 18.

Ziehung
der Herzogl. Nass. fl. 25 Loose
 am ersten Februar a. c.
 Haupttreffer fl. 15000. — 3000. — 2000. — 1000. — etc.
 Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 3. 12 kr.
 das Stück bei **Hermann Strauss,**
 694 untere Webergasse No. 13.

Göttinger und Gothaer Servelatwurst

Prima-Qualität billigst bei
H. Schinemann,
 742 **Neugasse 9.**

Wollene Bett-, Reise- und Pferddecke, Moltong,
 4 Ellen breit, für Unteröcke, **Finet**, weiß und roth, für Unterjacken etc.,
 gerauhten **Barchent, Tricot**, weiß und grau für Unterbeinkleider, empfiehlt
 in stets preiswürdiger Waare

1121 **Reinhard Thoma,**
 328 **11 Marktstraße 11.**

Ruhrkohlen bester Qualität, sehr stückreich empfohlen
Peter Koch, Dozheimerweg 16.
NB. Bestellungen nimmt auch Herr G. Möbus,
Meßgergasse 3, entgegen. 1117

Ruhrkohlen und Ruhrcoaks
stets zu beziehen aus dem Schiff bei
443 **J. K. Lembach** in Biebrich.

Ruhrkohlen
von bester Qualität sind fortwährend bei Unterzeichnetem billigt
zu beziehen und können Bestellungen bei Herrn Kaufmann **Aug. Serber**
(Marktstraße) gemacht werden. 1149
G. W. Schmidt in Biebrich.

 **Zu verkaufen Michelsberg 1:**
Ein Caunitz von Mahagoniholz, sehr elegant, Bettstellen, lederne Koffer, Tische,
Stühle, Spiegel, neue und schöne Strohstühle, 26 fl. per Duzend, und
Schränke. 956

Ein sehr frequentes Geschäft, das sich einer ausgedehnten guten Kund-
schaft erfreut, auch von Damen mit Vortheil geführt und gleich übernommen
werden kann, ist Familienverhältnisse wegen unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen durch das Commissions-Bureau von
Gustav Deucker. 13911

Pianino's zu 300 Gulden
zu verkaufen bei **B. Schott's Söhne,**
Detailmusikhandlung,
431 Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.
Ein gebrauchtes aber gut unterhaltenes echtes Breadwood'sches **Pianino**
von 6 Octav, in Mahagonikasten, steht zu verkaufen. Das Nähere in der
Exped. d. Bl. 1051

 **Zu verkaufen**
ein Eckhaus auf dem Heidenberg, für jeden Geschäftsbetrieb
geeignet. Näheres in der Expedition d. Bl. 991

Kinderschlitten
zu verkaufen bei **Louis Brenner**, Hochstätte No. 26. 869
Kirchgasse 25 ist ein **Caunitz von Mahagoniholz**, neuester Facon, zu
80 fl. und **verschiedenes Möbel** zu billigem Preise zu verkaufen. 1028
Ein noch solides **Langwiedgestell** mit Druckfeder steht zu verkaufen
Lannusstraße No. 19. 1119
Neugasse 11 ist **Heu und Grummet** in Gebund zu verkaufen. 1123
Merosstraße No. 30 ist **Heu und Kleeheu** zu verkaufen. 1150
Ein guter **Kochherd** steht zu verkaufen in der Filanda, 1 Stiege. 1151

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**